

BIANCHINA-FEIERN IN MONZA

Der italienische Bianchina-Club organisierte Mitte September in Monza zur Feier des 50. Jahrestags des Beginns der Bianchina-Produktion ein internationales Treffen – und unerwartet viele „Bianchini“ kamen zusammen. Nicht nur aus allen Ecken Italiens, sondern aus halb



Mit rund 120 Bianchina aller Varianten ging es zu Zielen rund um Mailand

Europa und sogar den USA. Der sizilianische Bianchina-Club brachte seine zehn Autos auf einem Transporter an den Start – der Großteil der Teilnehmer kam aber auf eigener Achse angereist. So auch fünf Cabriolets aus der Schweiz, die den Gotthard aus eigener Kraft be-

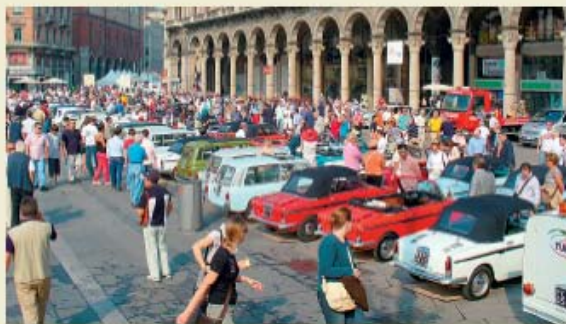


Autobianchi-fertig-los! Die kleinen Italiener versammeln sich zur Startaufstellung im Autodromo di Monza – auf der Strecke bot sich Gelegenheit, den Grenzbereich auszuloten...

zwangen. Über 120 Bianchinas aller Modelle und Farben zogen das Publikum in Monza und in Mailand an. Das Rahmenprogramm bestand aus dem Besuch zweier Museen sowie der ehemaligen Produktionsstätte Autobianchis in Desio. Mit Polizeibegleitung fand ein Korso zum Mailänder Dom statt – sehr zur Freude der Milanesi und vieler Touristen. Ein weiterer Höhepunkt des Programms war außerdem der Besuch des *Autodromo di Monza* – natürlich mit Ausfahrt auf der Grand-

Prix-Strecke! Die Motorleistung der Winzlinge „erlaubte“ es, die Runden im vierten Gang zu fahren. Auch eine Geschicklichkeitsprüfung wurde organisiert, deren Finalisten den Parcours mit verbundenen Augen und nur mit den Kommandos des Beifahrers absolvieren mussten. Am Schlußtag ging es nochmal nach Mailand ins Polytechnische Museum. Dort wurde vor 50 Jahren von den Herren Agnelli, Pirelli, Bianchi und Valenta die Bianchina der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt. Am gleichen Tisch wie seinerzeit die vier Signori saß jetzt ein über achtzigjähriger Zeitgenosse, der aus der Geschichte der Firma Bianchi vorlas und die ganze Produktion in Bildern Revue passieren ließ. Die Bianchina-Register verzeichnen heute weltweit noch etwa 2500 Bianchina, die zu meist in einem guten Zustand erhalten geblieben sind.

Abwechslung beim Shopping bot sich den flanierenden Massen auf der Piazza del Duomo im Zentrum von Mailand



Text: Dr. Georg W. Pollak
Fotos: Pollak/Gustav Havel

